

„Wir alle sind Nürnberg“

Interview Andreas Franke
Fotos Christine Dierenbach



Oberbürgermeister Marcus König und Stadtarchivleiter Arnold Otto über Vergangenheit und Zukunft der Stadt



Marcus König,
Oberbürgermeister

Was schenkt man einer stolzen, 975 Jahre alten Stadt zum Geburtstag?

Marcus König: Der Blick zurück ist wichtig – wichtig ist aber auch der Blick nach vorne: Wir schenken unserer Stadt Zukunft. Wir investieren in Bildung und Grün, in Infrastruktur und Wissenschaft. Wir stärken unsere Wirtschaft. Damit Nürnberg auch in Zukunft lebens- und liebenswert bleibt.

Arnold Otto: Viele Infrastrukturprojekte laufen, auch wenn sie nicht genau in diesem Jahr fertig werden: Und darüber hinaus: Leidenschaft und Engagement für die Stadtgesellschaft, sei es als Mitarbeiter der Stadt oder im bürgerschaftlichen Engagement.

Die lange Historie prägt: Was macht Nürnberg aus?

König: Wir sind geprägt von unserer Geschichte: Als Reichsstadt waren wir Quasi Centrum Europae und Vorreiter bei Kultur (Dürer!), Erfindungen (Taschenuhr!) und Wirtschaft. Die dunklen Seiten der Geschichte, die Zeit des Nationalsozialismus, gehören aber ebenso zu unserer Historie. Heute prägen uns der Wille zur Versöhnung und das klare Bekenntnis zu den Menschenrechten.

Otto: Nürnberg war immer ein Wirtschaftsstandort – von der Übernahme des Marktrechtes aus Fürth über die Zeit von Handwerk und Fernhandel, die Industrialisierung im 19. Jahrhundert bis hin zur Gegenwart mit dem Sitz bedeutender Unternehmen. Nürnberg hat eine Bildungstradition, die aus dem Humanismus kommend bis heute anhält. Am Beginn der Stadtgeschichte steht ein Akt der Freiheit und der Menschenrechte. Als Konsequenz aus der NS-Zeit spielt dies auch heute wieder eine bedeutende Rolle.



Arnold Otto,
Leiter Stadtarchiv Nürnberg

Wo steht Nürnberg in 25 Jahren zum 1 000. Geburtstag?

König: Wir feiern, dass wir nicht nur eine lange Geschichte, sondern auch eine starke Gegenwart haben: Der Umbau der Stadt zu mehr Grünflächen und mehr Wasser, der mit der Urbanen Gartenschau 2030 richtig Fahrt aufgenommen hat, wird noch mehr schöne und liebenswerte Orte geschaffen haben. Die Technische Universität, weitere wissenschaftliche Einrichtungen und unser starkes Schulwesen machen klar, dass wir auch über 500 Jahre nach Gründung des Melanchthongymnasiums immer noch eine Stadt der Bildung sind.

Otto: In 25 Jahren werden wir uns an den neuen Stadtteil Lichtenreuth gewöhnt haben, in dem auch der Campus der Technischen Universität Nürnberg entstehen wird. Von dort und den bereits bestehenden Hochschulen im Stadtgebiet wird Innovationskraft, der berühmte Nürnberger Witz, ausgehen und dem alten industriellen Herzen Frankens neue Kraft verleihen. Wir werden uns umweltfreundlicher in der Stadt bewegen und aus der Landesgartenschau 2030 kreative Lösungen für mehr Grün in der Stadt entwickelt haben.

Was geben Sie der Jubilarin mit auf den Weg?

König: Wir alle sind Nürnberg – und gemeinsam gestalten wir diese Stadt. Jetzt und in Zukunft!

Otto: Für die Gestaltung der Zukunft der Stadt Nürnberg lohnt sich stets auch ein kritischer Blick in ihre Geschichte mit all ihren Höhen und Tiefen.